



Allgemeine Hinweise zu den Programmen für Schulklassen im Waldklettergarten Pforzheim

Unsere Programme für Schulklassen lassen sich Bausteinweise zusammensetzen, sind inhaltlich und zeitlich variabel und reichen von der erlebnispädagogischen Veranstaltung (Schwerpunkte je nach Zielvereinbarung).



Die erlebnispädagogischen Teile unserer Veranstaltungen mit Schulklassen sind exklusiv, d.h., die Klasse hat den Teambereich unseres Waldklettergartens während dieser Zeit nur für sich! Betreut werden die Teilnehmer durch unsere nach ERCA-Standard ausgebildeten Trainer, Sie brauchen also keine Betreuer selbst mitbringen (ausgenommen bei mehrtägigen Veranstaltungen).

Der Waldklettergarten Pforzheim ist nach den strengen Vorschriften der DIN 15567-1/2 gebaut und wird auch nach dieser betrieben. Die Anlage wird regelmäßig von unabhängigen Prüfern des TÜV überprüft. Wir erfüllen die Checkliste schülergerechter Seilgarten (siehe Anhang).



Für den Baustein „Hochseilgarten“ gilt: seit 2010 arbeiten wir im Waldklettergarten Pforzheim mit der Revolution im Selbstsicherungsbereich: dem Sicherungssystem „Smart Belay“. Dieses System besteht aus zwei miteinander kommunizierender Rollenkarabiner: Ist einer der Karabiner offen, erkennt der andere Karabiner das – und blockiert den Öffnungsmechanismus so lange, bis der erste Karabiner wieder auf dem Sicherungsseil eingehängt und verriegelt ist. Erst dann kann der andere Rollenkarabiner umgehängt werden. Ein versehentliches Komplettabhängen ist damit praktisch unmöglich.

Der Vorteil: mehr Sicherheit für Ihre SchülerInnen!

Da sich die Teilnehmer im Hochseilgarten selbst sichern müssen, ist der **Baustein „Abenteuer Hochseilgarten“ erst ab Klasse 6** möglich. Für die Klassen 3 bis 5 bieten wir ein Programm an, bei dem die Kinder immer direkt durch einen Trainer gesichert sind oder aber von ihren Klassenkameraden unter direkter Aufsicht eines Trainers gesichert werden.



Falls Sie **Verpflegung** wünschen können wir Ihnen das Wildparkstüble oder das Bienenhäusel empfehlen.

Bei Fragen zu den Programmen und zur Terminabsprache nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Jochen Steinert Naturkonzepte
Waldklettergarten im Wildpark Pforzheim
Tel: 07056 927 196 info@naturkonzepte.com

www.naturkonzepte.com

Wir sind Mitglied bei:

be Bundesverband
Individual- und
Erlebnispädagogik e.V.



SISKA
Sicherheitskreis
Seilkletteranlagen e.V.



Programm 1: Spaß und Erleben für Klasse 3 bis 5

Ziel: In der Gruppe gemeinsam Spaß an einer Sache finden und Vertrauen in Gruppe und sich selbst stärken. Nebenbei wird die Koordinationsfähigkeit durch die verschiedenen Kletteraktionen verbessert.

Mindestanforderung: 120cm Körpergröße

Intensive Betreuung durch unsere Trainer!

Für je 10-15 SchülerInnen ist ein Trainer von uns vor Ort

✓ Baustein „WarmingUp“ (obligatorisch)
Kleines Spiel zum Aufwärmen und Locker werden.

✓ Baustein „Teamaufgaben in Kleingruppen“ (optional auf Wunsch, entsprechend sind andere Bausteine kürzer)
Die SchülerInnen haben die Möglichkeit interessante Aufgaben wie z.B. die Sumpfüberquerung oder den Schokoladenfluss im Team zu erleben und zu lösen. Der Spaß steht im Vordergrund, wobei jede Aktion eine Bereicherung für die Klasse und den Schulalltag sein kann.
(Je nach Alter und Gruppengröße haben wir passende Teamaufgaben.)

✓ Baustein „Ab in die Höhe“
Die Kinder dürfen angepasst an das Alter unsere grünen und blauen Parcours klettern. Die Höhe variiert zwischen 3 und 6 Metern. Unsere Trainer begleiten und beaufsichtigen die Kinder in Gruppen.

✓ Baustein „Kletterwand und Seilrutsche“
Die SchülerInnen können an unserer 8m hohen Kletterwand in verschiedenen Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad ihre Koordinationsfähigkeit trainieren. Anschließend dürfen die SchülerInnen über die 90m lange Seilrutsche auf den Boden zurückkehren – meist der größte Spaß der gesamten Veranstaltung!

Spaß	<u>Das Wichtigste auf einen Blick:</u> Preis je SchülerIn: 16,- Euro inkl. MwSt.* Mindestgröße der Gruppe: 18 Teilnehmer** Maximale Gruppengröße: 33 Teilnehmer Dauer: ca. 3 Stunden Verbindliche Buchung erforderlich! *Für den Gesamtpreis ist mindestens die Zahl der angemeldeten SchülerInnen bindend! **Bei kleineren Gruppen müssen wir den Preis für 18 Teilnehmer berechnen.
Interaktion	
Einzelaktionen	
Reflektion	



Programm 2: Schulausflug „Abenteuer Hochseilgartenspaß“

Ziel: In der Gruppe draußen gemeinsam Spaß haben. Die Schüler wählen selbst ihre Herausforderung und gewinnen so Selbstvertrauen.

Mindestalter: ab Klasse 6

Betreuung durch unsere Trainer!

- ✓ Baustein Hochseilgarten (selbstgesichert)

Die Klasse kann sich auf den etwa 45 Hochseilgartenübungen in 3-11m Höhe frei bewegen und bei fünf bis zu 90m langen Seilbahnen den Spaß des „Fliegens“ genießen. An unserem Kletterturm kann auf vier verschiedenen Kletterrouten geklettert werden.

Spaß	<p><u>Das Wichtigste auf einen Blick:</u></p> <p>Preis je SchülerIn inkl. MwSt.: 15,- Euro bei bis zu 33 SchülerInnen* 13,50- Euro ab 34 SchülerInnen*</p> <p>Mindestgröße der Gruppe: 18 Teilnehmer**</p> <p>Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer</p> <p>Dauer: ca. 3 Stunden</p> <p style="text-align: center;">Bis zu 3 begleitende Lehrkräfte können kostenlos klettern.</p> <p>*Für den Gesamtpreis ist mindestens die Zahl der angemeldeten SchülerInnen bindend!</p> <p>**Bei kleineren Gruppen müssen wir den Preis für 18 Teilnehmer berechnen.</p> <p style="text-align: center;">Verbindliche Buchung erforderlich!</p>
Interaktion	
Einzelaktionen	

Programm 3: Spaß und Erleben ab 6. Klasse (mit Interaktion)

Ziel: Zu den Zielen von Programm 2 kommen in erlebnispädagogischen Teil die Bereiche Förderung der sozialen Kompetenz, Erhöhung der Lernbereitschaft und Förderung der Kooperationsfähigkeit hinzu.

Mindestalter: ab Klasse 6

Intensive Betreuung durch unsere Trainer! Für je 10 SchülerInnen ist ein Trainer von uns vor Ort

- ✓ Baustein „Hochseilgarten“ (selbstgesichert siehe Programm 2)

- ✓ Baustein „Teamaufgaben in Kleingruppen“

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit interessante Aufgaben wie z.B. die Sumpfüberquerung, unsere 7m hohe Teamleiter oder den Elektrozaun im Team zu erleben und zu lösen. Der Spaß steht im Vordergrund, wobei jede Aktion eine Bereicherung für die Klasse und den Schulalltag sein kann. Je nach Alter und Gruppengröße machen wir mit den SchülerInnen passende Kooperationsaufgaben.

Spaß	<p><u>Das Wichtigste auf einen Blick:</u></p> <p>Preis je SchülerIn: 21,- Euro inkl. MwSt.*</p> <p>Mindestgröße der Gruppe: 18 Teilnehmer**</p> <p>Maximale Gruppengröße: 33 Teilnehmer</p> <p>Dauer: ca. 4 Stunden</p> <p style="text-align: center;">Verbindliche Buchung erforderlich!</p> <p>*Für den Gesamtpreis ist mindestens die Zahl der angemeldeten SchülerInnen bindend!</p> <p>**Bei kleineren Gruppen müssen wir den Preis für 18 Teilnehmer berechnen.</p>
Interaktion	
Einzelaktionen	
Kurz-Reflektion	

Preise inkl. MwSt.



Programm 4: Erlebnispädagogische Ganztagesveranstaltung

Ziel: Der erlebnispädagogisch Ansatz Teil nimmt den Hauptteil der Zeit ein. Mögliche Ziele sind z.B. Förderung von Problemlösungs-, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten. Die Reflektion und der Transfer sind nach den Aktionen obligatorisch.

Mindestalter: ab Klasse 8

Intensive Betreuung durch unsere Trainer!

Für je 10 SchülerInnen ist ein Trainer von uns vor Ort

Bei erlebnispädagogischen Veranstaltungen müssen im Vorfeld die Ziele klar definiert sein. Sie legen im persönlichen Gespräch mit uns Ihre Ziele fest, anschließend wird ein individuelles zielgerichtetes Programm ausgearbeitet. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Lernprojekten, die am Boden oder in Bodennähe stattfinden. Die einzelnen Aktionen werden je nach Zielvorgabe unterschiedlich intensiv reflektiert.

Ein Beispiel für die Programmgestaltung finden Sie hier:

- WarmingUp

Die SchülerInnen werden mit einer kleinen spannenden und auflockernden Aktion für die kommenden gemeinsamen Stunden körperlich und mental aufgewärmt.

- Baustein „Teamaufgaben in Kleingruppen“

Die SchülerInnen bekommen Aufgaben (z.B. den Säuresee oder den Elektrozaun), die Sie nur im Team gemeinsam lösen können. Hierbei sind die SchülerInnen gemeinsam gefordert, eine Lösung zu erarbeiten. Die Schwierigkeit der Aufgabe wird an das Alter der SchülerInnen angepasst. Je nach Zielvorgabe wird die Aktion unterschiedlich reflektiert. (Je nach Alter und Gruppengröße haben wir passende Gruppen- oder Kletteraufgaben.)

- Baustein z.B. "Teamleiter"

Die SchülerInnen sollen lernen ihr Können selbst einzuschätzen, sich mit dem Partner auf ein gemeinsames Ziel zu einigen. Das Zweierteam versucht nun an der Teamleiter das gesetzte Ziel mit den zu Verfügung stehenden Mitteln zu erreichen. Das restliche Team sichert und unterstützt die beiden aktiven Teammitglieder.

Weitere Aktionen wären Kletterwand, PamperPole, Orientierungstour u.ä.

- Pause (ohne Verpflegung, Selbstversorgung)

- Baustein „Hochseilgarten“ (siehe Programm 2)

- Abschluss

Jede(r) SchülerIn hat die Möglichkeit über das Erlebte, seine Erfahrungen und über das Erlernte zu berichten. Gemeinsam werden im Anschluss die wichtigsten Erkenntnisse resümiert.

Spaß	<u>Das Wichtigste auf einen Blick:</u> Preis je SchülerIn: 28,- Euro inkl. MwSt.* Mindestgröße der Gruppe: 18 Teilnehmer** Maximale Gruppengröße: 33 Teilnehmer Dauer: ca. 6 Stunden Verbindliche Buchung erforderlich! *Für den Gesamtpreis ist mindestens die Zahl der angemeldeten SchülerInnen bindend! **Bei kleineren Gruppen müssen wir den Preis für 18 Teilnehmer berechnen.
Interaktion	
Einzelaktionen	
Reflektion	
Transfer	

*** Mehrtägige Veranstaltungen auf Anfrage ***



Checkliste schülergerechter Seilgarten

(gilt für alle Hochseilgärten / Ropes Courses / Abenteuerparks usw.)

Seilgartenbezeichnung (Ort): Waldklettergarten Pforzheim

	Ja	Nein
1 Gibt es ein Erstabnahmeprotokoll (Erstinspektion) gemäß EN 15567 Teil 1 UND Teil 2 ¹ durch eine unabhängige Prüfstelle (ERCA-zertifizierte Prüfstelle ² oder TÜV mit Hochseilgartenkompetenz)? Name der Inspektionsstelle: TÜG Eichstetten	✓	
2 Gibt es ein Wartungs- und Folgeinspektionsprotokoll (wenn die Anlage älter als 1 Jahr ist)?	✓	
3 Sind die Trainer gemäß ERCA-Standards / DIN Spec 31060 ausgebildet? ³	✓	
4 Gibt es ein Protokoll der PSA-Überprüfung (Gurte, Helme, Sicherungssets, Seile, ...)?	✓	
5 Sind Erste-Hilfe-Ausrüstung sowie Rettungsausrüstung vor Ort vorhanden?	✓	
6 Wird jedes Mal bei jedem Einstieg in den Parcours die Sicherheitsausrüstung (Gurte, Helme, Verbindungsmittel) <i>nach dem Vieraugenprinzip</i> gecheckt?	✓	
Zusätzlich für Abenteuerparcours (Adventure Park, ...):		
7 Ist der Park als Abenteuerparcours gestaltet?	✓	
8 Gibt es einen Einschulungsparcours („Prüfstrecke“), an welcher die Teilnehmer/innen durch eine/n Trainer/in kontrolliert werden (körperliche, technische, disziplinäre Eignung)?	✓	
9 Kann von jeder Stelle des Hochseilgartens Kontakt mit den Trainer/innen hergestellt werden?	✓	
10 Gibt es ein Sicherungssystem, bei dem eine Komplettaushängung technisch verhindert wird? Wenn ja , dann weiter zu „Flying Fox“ (Frage Nr. 19), wenn nein , weiter ab Frage 11.	✓ ⁴	
11 Stehen die Teilnehmer/innen bei sämtlichen Umhängestellen auf einer Plattform (so dass sie sich nicht in Kletterstellung umhängen müssen)?	✓	
12 Ist für kleine Teilnehmer/innen gesorgt, so dass sie keine Probleme mit dem Umhängen haben?	✓	
13 Gibt es Sicherheitsregeln, wie z.B. „Man darf die Karabiner immer nur mit einer (derselben) Hand umhängen“?	✓	
14 Werden diese Sicherheitsregeln durch Trainer/innen sofort korrigiert?	✓	
15 Werden „Sanktionen“ bei wiederholtem Verstoß verhängt (zurück an den Start, Ausschluss)?	✓	
16 Bei Volksschüler/innen: Können die Trainer/innen jederzeit physisch eingreifen?	✓	
17 Bei Schüler/innen der Unterstufe: Stehen die Schüler/innen unter laufender Beobachtung durch Trainer/innen?	✓	
18 Bei Oberstufe: Kann von jeder Stelle des Hochseilgartens Kontakt mit den Trainer/innen hergestellt werden?	✓	
Zusätzlich für Flying Fox (Zip Line):		
19 Wird ein Flying Fox benützt?	✓	
20 Ist die Verbindung zur Rolle lang genug, so dass die Schüler/innen nicht in die Rolle oder auf das Seil greifen können?	✓	
21 Ist eine passive Bremse vorhanden?	✓	
22 Gibt es ein Konzept gegen Frühstarts/Kollisionen?	✓	
23 Sind die Landezonen gegen Betreten gesichert, so dass es keine Kollisionen mit auf dem Boden stehenden Personen geben kann?	✓	
24 Sollte man die Plattformen/den Boden mit dem Schwung erreichen: Sind die Plattformen mit Matten gesichert? Ist der Boden mit dämpfendem Material ausgestattet (Rindenmulch,...)?	✓	

Name des Betreibers: Jochen Steinert Naturkonzepte

Ort, Datum: Pforzheim 27.03.2016

¹ Die Euronorm EN15567 schreibt lediglich eine Überprüfung gemäß Teil 1 (Konstruktion) vor, Unfälle sind aber häufig auf Mängel in Teil 2 (Betrieb) zurückzuführen. Deswegen ist eine fachliche Überprüfung des Betriebes gefordert.

² Die ERCA ist der Europäische Hochseilgartenverband (Leading Body), hat die für die Branche gültigen Standards veröffentlicht und betreibt ein Zertifizierungssystem für Inspektionsstellen.

³ Siehe ERCA-Standards für Ausbildung. Vgl. BMUKK-Rundschreiben 1/2009.

⁴ Das System verhindert das versehentliche Aushängen. Technische Manipulationen sind möglich.